



Autor: PD
Anzeiger vom Rottal
6017 Ruswil
tel. 041 495 19 19
www.anzeigervomrottal.ch

Auflage 3'352 Ex.
Reichweite n. a. Leser
Erscheint woe
Fläche 32'542 mm²
Wert n. a.

Sempach: Rathaus

Kurz vor Wiedereröffnung

Grosser Moment für das Rathaus Sempach: Nach rund zwei Jahren Umbau- und Restaurierungsarbeiten steht das Rathaus vor der Wiedereröffnung. Am Fronleichnamstag ist es soweit.

Das Resultat kann sich sehen lassen: Neben verschiedenen Veranstaltungsräumen ist im Rathaus ein neues Museum untergebracht, das die eidgenössisch bedeutsame Geschichte von Sempach aufarbeitet. Hier ist ein echtes Juwel entstanden, ein Ort, an dem Erinnerungskultur und Mentalitätsgeschichte greifbar werden und der nationale Ausstrahlung haben wird.

Das Rathaus ist eines der markantesten Gebäude mitten im Ortsbild des Städtchens Sempach und ein Kulturgut von nationaler Bedeutung. Der Umbau und die Restaurierungsarbeiten verlangten daher grosse Sorgfalt. Begleitet von der **Denkmalpflege** und Archäologie des Kantons Luzern, wurde diesen speziellen Anforderungen Rechnung getragen. Das 1474 erbaute Haus wurde 1887 bis 1891 letztmals umfassend saniert. So geht diese neue Restaurierung von 2012 bis 2014 als erfolgreich abgeschlossenes Jahrhundertprojekt in die Sempacher Geschichtsbücher ein.

Zuerst der Umbau, dann das Museum

Wichtige Meilensteine waren die Baubewilligung im September 2011 sowie der Baustart im Januar 2012. Eine besondere Herausforderung bestand darin, aus der bestehenden Bausubstanz das maximal Mögliche herauszukristallisieren. Dies zeigte sich zum Beispiel bei der Sondierung an der Westfassade, hier ist am Fachwerk die gesamte Baugeschichte von 1474 bis 1887 abzulesen. Damit dieses einzigartige Zeitzeugnis erhalten und sichtbar bleibt, wurde es mit beweglichen

Lamellen geschützt. Auch statisch waren einige Herausforderungen zu lösen – zum Beispiel mit einer Stütze im Rathausbögli oder mit dem Stehenlassen von wichtigen Trägern in der Tuchlaube. Die grösste Veränderung erfolgte mit dem Ausbau des Estrichs zum Dachgeschoss mit einem eindrücklichen Raumgefühl. Ebenso wurden ein Lift, eine Küche und Toiletten eingebaut. Einzig der Bürgersaal wurde nur geringfügig renoviert und mit einem neuen Lichtkonzept ausgestattet. Am 1. April 2014 erfolgte die Bauabnahme, und damit war das lichtdurchflutete Haus für die Museumsmacher zum Füllen mit Inhalten bereit.

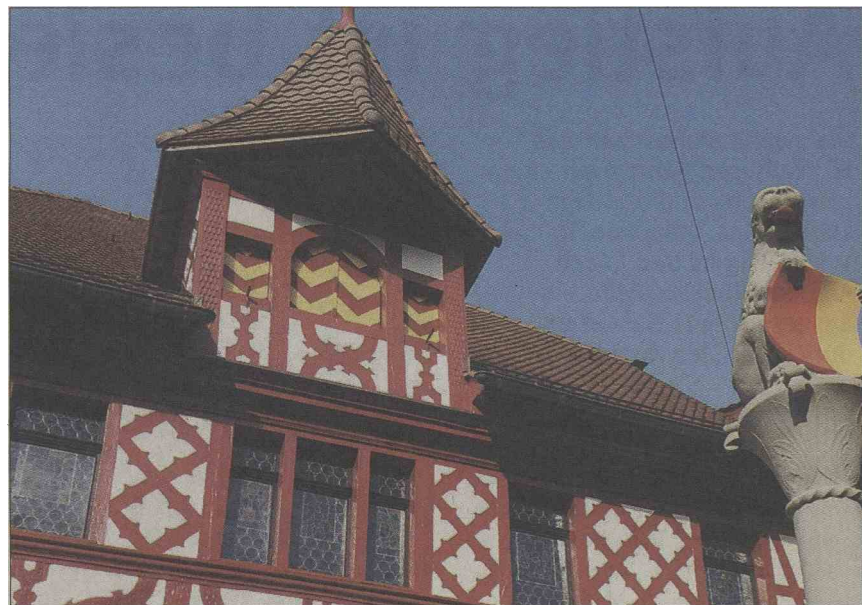
Finanzierung im Endspurt

Die Kosten für die Umbau- und Restaurierungsarbeiten wie auch die Neukonzeption und Umsetzung des neuen Museums beliefen sich auf 4,4 Millionen Franken. Davon wurden 1,88

Millionen von der öffentlichen Hand beigesteuert, was einem Anteil von 43 Prozent entspricht. Die restlichen Mittel wurden über Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen generiert. In wirtschaftlich angespannten Zeiten war dies harte Knochenarbeit. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Lapis-Stiftung und vielen Gross- und Kleinspendern steht die Stiftung nun kurz vor ihrem Sammlungsziel und muss bis Ende Jahr noch rund 250 000 Franken sammeln.

Eröffnung

Am Fronleichnamstag, Donnerstag, 19. Juni, wird der Bevölkerung das Rathaus mit einem Volksfest zum Entdecken und Erkunden übergeben. Ab 11 Uhr ist Festbetrieb im Städtchen Sempach mit Attraktionen für Gross und Klein. Um 13.30 Uhr wird das Rathaus feierlich eingeweiht. Danach kann die Bevölkerung mit Kurzführungen einen ersten Eindruck des Hauses erhaschen. PD



Das Rathaus in Sempach zeigt sich nach umfassenden Restaurierungsarbeiten in neuem Glanz. Foto zVg